Deutscher Bundestag **Drucksache 19/8397**
19. Wahlperiode 14.03.2019

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Oliver Luksic, Frank Sitta, Dr. Christian Jung, Grigorios Aggelidis, Renata Alt, Nicole Bauer, Jens Beeck, Nicola Beer, Dr. Jens Brandenburg (Rhein-Neckar), Mario Brandenburg (Südpfalz), Dr. Marco Buschmann, Britta Katharina Dassler, Dr. Marcus Faber, Daniel Föst, Thomas Hacker, Katrin Helling-Plahr, Markus Herbrand, Torsten Herbst, Katja Hessel, Dr. Christoph Hoffmann, Reinhard Houben, Olaf in der Beek, Gyde Jensen, Thomas L. Kemmerich, Dr. Marcel Klinge, Daniela Kluckert, Pascal Kober, Dr. Lukas Köhler, Carina Konrad, Konstantin Kuhle, Alexander Graf Lambsdorff, Ulrich Lechte, Michael Georg Link, Till Mansmann, Christoph Meyer, Alexander Müller, Roman Müller-Böhm, Dr. Martin Neumann, Bernd Reuther, Frank Schäffler, Dr. Wieland Schinnenburg, Matthias Seestern-Pauly, Judith Skudelny, Bettina Stark-Watzinger, Benjamin Strasser, Katja Suding, Michael Theurer, Stephan Thomae, Manfred Todtenhausen, Sandra Weeser, Nicole Westig und der Fraktion der FDP

Zustand der Fahrbahnen auf Bundesstraßen und Autobahnen

Die Bundesstraßen und Autobahnen sind die verkehrstechnischen Lebensadern Deutschlands. Sie ermöglichen sowohl die individuelle Mobilität in Deutschland und Europa als auch den Erfolg der deutschen Wirtschaft. Der Erhalt dieser Verkehrswege, und insbesondere der stark belasteten Fahrbahnen, ist daher von großer Bedeutung. Der Aufwand des Erhalts von Fahrbahnoberflächen, sowohl in finanziellen Mitteln wie auch in Ressourcen, steigt mit der Länge der Instandhaltungsintervalle. Konsequenz sind langwierige Reparaturarbeiten mit Absperrungen sowie Mittel- und Ressourcenverschwendung.

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Was sind nach Kenntnis der Bundesregierung die Zustandswerte der Fahrbahnen aller Bundesstraßen und Autobahnen nach den vorliegenden Daten der Zustandserfassung und Zustandsbewertung (ZEB; bitte nach Straßen und Bundesländern aufschlüsseln)?
2. Wie viel Prozent der gesamten Fahrbahnen der Bundesstraßen und Autobahnen haben nach Kenntnis der Bundesregierung einen ZEB-Wert unter 4,0 bzw. 5,0?
3. Welche Bundesstraße und welche Bundesautobahn haben nach Kenntnis der Bundesregierung den geringsten Anteil voll gebrauchsfähiger Fahrbahnen (bitte je Bundesland auflisten)?

4. Wie hoch lagen der letzte und vorletzte erfasste durchschnittliche Gebrauchswert (GEB) der Bundesstraßen und Autobahnen?
5. Wie hoch lagen der letzte und vorletzte erfasste durchschnittliche Substanzwert (SUB) der Bundesstraßen und Autobahnen?
6. Wie hoch lagen der letzte und vorletzte erfasste durchschnittliche Gesamtwert der Bundesstraßen und Autobahnen?
7. Wie viel Prozent der gesamten Fahrbahnkilometer der Bundesstraßen und Autobahnen wurden im Jahr 2018 erneuert?
8. Wie hoch waren die Investitionen in den Erhalt der Fahrbahnen auf Bundesstraßen und Autobahnen im Jahr 2018?
9. Wie hoch schätzt die Bundesregierung die benötigten Haushaltsmittel für das Jahr 2019, jeweils um den Zustand der Fahrbahnen auf Bundesstraßen und Autobahnen zu erhalten, und um den Zustand deutlich zu verbessern?
10. In welchem Verhältnis haben sich die Ausgaben für den Erhalt von Fahrbahnen auf Bundesstraßen und Autobahnen in den letzten 15 Jahren im Verhältnis zu Ausgaben für den Neubau entwickelt?

Berlin, den 20. Februar 2019

Christian Lindner und Fraktion

Satz: Satzweiss.com Print, Web, Software GmbH, Mainzer Straße 116, 66121 Saarbrücken, www.satzweiss.com
Druck: Printsystem GmbH, Schafwäsche 1-3, 71296 Heimsheim, www.printsystem.de
Vertrieb: Bundesanzeiger Verlag GmbH, Postfach 10 05 34, 50445 Köln, Telefon (02 21) 97 66 83 40, Fax (02 21) 97 66 83 44, www.betrifft-gesetze.de
ISSN 0722-8333